

zum ULV-Ausschuss am 20.11.2019, TOP 8

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 07.11.2019

Az. WR

Zuständig: Augustinus Meusel, ☎ 08092 823 114

### **Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

ULV-Ausschuss am 20.11.2019, Ö

## **Tourismus im Landkreis Ebersberg; Ergebnisse Tourismusworkshop am 20.02.2019 und weiteres Vorgehen**

Anlage\_1\_Tourismus EBE\_Workshop\_Dokumentation

Anlage\_2\_Empfehlungen RTT

### **Sitzungsvorlage 2019/3426/1**

#### **I. Sachverhalt:**

Diese Angelegenheit wurde zuletzt behandelt im ULV-Ausschuss am 26.09.2019, TOP 3 Ö

zu a)

Der ULV-Ausschuss hat in seiner Sitzung am 19.03.2014 den Beitritt des Landkreises zum TOM e.V. mit der Plus-Mitgliedschaft beschlossen. In der Sitzung am 30.09.2015 wurde diese Mitgliedschaft bestätigt. Gleichzeitig wurde beschlossen, dem ULV-Ausschuss jährlich über die Entwicklung zu berichten.

Die Mitgliedschaft im „TOM“ bringt eine überregionale Präsenz z.B. bei Messen und eine Beteiligung bei Marketingmaßnahmen. Als Plusmitglied ist der Landkreis Ebersberg aktiv eingebunden in die Arbeitsgemeinschaft „Münchner Umland“ unter dem Dach des „TOM“. Diese AG setzt sich zusammen aus den Landkreisen rund um München. Die gemeinsame Broschüre „Kleinode im Münchner Umland“ wurde bereits in der 3. Auflage herausgegeben. Der Internetauftritt ist im Aufbau und in die Homepage des TOM eingebettet.

In der Sitzung wird der Geschäftsführer des TOM, Herr Oswald Pehel, insbesondere zu den obigen Punkten und zur Entwicklung seit September 2018 berichten.

zu b)

Tourismus im Landkreis Ebersberg ist ein wichtiger Faktor für Bürger und Gäste. Der Landkreis ist eine attraktive Region für Freizeit-, Naherholungs- und Tourismusaktivitäten. Tourismus bedeutet für den Landkreis vor allem auch Außendarstellung. Er ist insbesondere auch aus folgenden Gründen wichtig für den Landkreis:

- Die bedeutenden Rankings, bei denen der Landkreis stets auf Spitzenplätzen landet, nehmen auch Bezug auf die Lebensqualität.
- In Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels ist die Lebensqualität ein wichtiges Entscheidungskriterium für hier lebende bzw. zuzugswillige Arbeitskräfte.
- Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Ca. 6 % der Wirtschaftskraft im Landkreis Ebersberg werden unmittelbar bzw. mittelbar durch den Tourismus generiert.

Im Workshop am 20.02.2019 wurden Aktivitäten zur weiteren Verbesserung der Situation in den Bereichen Strukturen, Marketing, Angebote und Qualitätsoffensive identifiziert und nachfolgend im Runden Tisch Tourismus (RTT) beraten und zusammengefasst. Dem RTT gehören Vertreter des Tourismusvereins Grafing, des Hotel- und Gaststättenverbandes, sowie des ADFC an. Ebenfalls vertreten sind eine unabhängige Zimmervermieterin sowie stellvertretend für die Gemeinden im Landkreis die Stadt Ebersberg. Der RTT wird geleitet vom Fachbereich Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement.

Die Empfehlungen des RTT sollen sowohl Landkreisbürgern als auch Gästen zu Gute kommen. Die schützenswerte Natur und Landschaft im Landkreis soll durch diese Aktivitäten nicht beeinträchtigt, sondern in vertretbarem Maße zugänglich gemacht und beworben werden.

Zu den 4 Themenfeldern des Workshops

1. Organisationsstruktur
2. Marketing und Medien
3. Ausflugsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen
4. Qualitätsoffensive inkl. Fortbildungen und Schulungen

hat der RTT die Ergebnisse kurz wie folgt zusammengefasst:

#### 1. Organisationsstruktur:

Es wird festgestellt, dass auch im Landkreis Ebersberg wie in allen anderen Landkreisen im Münchner Umland eine eigene Fachkraft für Tourismus erforderlich ist, um zentrale Freizeit- und Tourismus-Aufgaben im benötigten Umfang wahrzunehmen. Zum Aufgabenspektrum zählen insbesondere die Schaffung entsprechender Strukturen (z.B. gemeinsame Buchungsplattform) und professionelle Marketingaktivitäten (Internetauftritte, Social Media), sowie Vernetzung mit den Gemeinden und Nachbarlandkreisen.

#### 2. Marketing und Medien

Um die bestehenden Angebote bekannter zu machen, sind neben den genannten Online-Aktivitäten, thematische Freizeitführer im Kleinformat sowie Wanderführer/-karte erforderlich.

#### 3. Ausflugsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen

Auf der Angebotsseite wird die Schaffung neuer attraktiver Ziele empfohlen.

#### 4. Qualitätsoffensive inkl. Fortbildungen und Schulungen

Kern einer Qualitätsoffensive sind neue Schulungsangebote (Partner: Tourismus Oberbayern München) und Prüfung von Klassifizierungsmöglichkeiten (z.B. ADFC für Fernradwege).

#### Allgemein zu den Tourismusstrukturen im Landkreis:

Zur Vernetzung und Zusammenarbeit der Tourismus-Akteure im Landkreis empfiehlt der RTT eine regelmäßige Durchführung von Vernetzungsveranstaltungen wie dem durchgeführten Workshop.

Zur personellen Ausstattung sowie zu Finanzierung wurde eine Umfrage bei den Nachbarlandkreisen rund um München durchgeführt:

- Personelle Ausstattung: In allen Nachbarlandkreisen und den großen Kreisstädten Erding, Freising, Dachau und Fürstenfeldbruck gibt es eigene Tourismussachbearbeiter mit 0,5 – 2,0 Stellen. Lediglich im Landkreis München ist das Thema mit einem Stellenanteil von ca. 0,1 bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt. Die Tourismusaktivitäten im Landkreis München werden überwiegend vom Tourismusverein Oberschleißheim getragen.

Bisher wird der Bereich Tourismus im Landkreis Ebersberg innerhalb der Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement mit ca. 0,15 Stellenanteilen bearbeitet. Die Aufgabenfülle ist in der notwendigen Breite und Tiefe mit diesem geringen Stellenanteil nicht zu bewältigen. Als wesentliches Ergebnis des Workshops ist festzustellen, dass die Schaffung einer min. 0,5 Stelle notwendig ist, um die Aufgaben des Tourismus im Landkreis Ebersberg zeitgemäß und in Augenhöhe mit den Nachbarlandkreisen bearbeiten zu können.

- Finanzierung: Alle Nachbarlandkreise und großen Kreisstädte tragen die Kosten für den Bereich Tourismus selbst, ohne externe Kofinanzierung wie Umlage bei den Übernachtungsbetrieben oder einer Fremdenverkehrsabgabe. Nur im Einzelfall gibt es evtl. projektbezogenes Sponsoring (Stadt Erding).

Für den Landkreis Ebersberg ist eine Kofinanzierung über eine Fremdenverkehrsabgabe nicht realisierbar, da diese nur Gemeinden erheben können, und auch nur dann, wenn die jährlichen Übernachtungszahlen das 7 – fache der Einwohnerzahl übersteigen. Eine Kofinanzierung durch eine Abgabe auf Übernachtungen scheidet aus Gleichbehandlungsgründen aus, da dann nur Übernachtungsbetriebe herangezogen werden. Der Tourismus im Landkreis wird aber vor allem durch Tagesgäste generiert.

Zur weiteren Information ist die Dokumentation des Workshops sowie eine Zusammenfassung mit den Empfehlungen des RTT in Anlage beigefügt.

In der Sitzung wird Herr Ansbacher, BAUM Consult, das Workshopergebnis näher erläutern.

Zur geforderten 0,5 Stelle ist anzumerken, dass zur Jahresmitte eine Sachbearbeiterin im gehobenen Dienst dem Sachgebiet Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement zugeordnet wurde, die u.a. auch Aufgaben aus dem Tourismusbereich wahrnimmt.

### **Auswirkung auf Haushalt:**

zu a) Haushaltsmittel in Höhe von 9.520 € sind im HH 2020 als Mitgliedsbeitrag einzuplanen.

zu b) Der Fachbereich Wirtschaftsförderung / Regionalentwicklung ist seit Jahresmitte 2019 mit einer 35-Stunden-Kraft im gehobenen Dienst verstärkt worden. 2020 sind hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 64.860 € eingeplant.

### **Kosten:**

Im Haushaltsplan veranschlagt:  ja  nein  
Folgenkosten:  ja  nein

### **Klimaschutz:**

Auswirkungen auf den Klimaschutz  ja, positiv  
 ja, negativ  
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?  ja\*  nein\*

## **II. Beschlussvorschlag:**

**Dem ULV Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Der Jahresbericht von Herrn Pehel, Tourismusverband Oberbayern München e.V. wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Zusammenfassung des Workshops vom 22.02.2019 wird zur Kenntnis genommen.**
- 3. Die Förderung des Tourismus ist eine wichtige Aufgabe des Landkreises Ebersberg, die in Abstimmung mit allen Beteiligten noch bewusster wahrgenommen werden soll. Mit der Personalverstärkung um 35 Wochenstunden im Sachgebiet Wirtschaftsförderung / Regionalmanagement wird der Aufgabenbereich spürbar gestärkt. Ob überdies hierzu künftig eine eigene Tourismusfachkraft in Teilzeit eingestellt werden soll, wird dem ULV-Ausschuss im Bedarfsfall zur Entscheidung vorgelegt.**

gez.

Augustinus Meusel